

*Mehr Energieeffizienz und höherer
Komfort*

Ein Smart Home bezieht alles mit ein

Wie eine Hausautomation beim
Energiesparen hilft



Fenster auf, Fenster zu, Heizung an, Heizung aus, Licht an, Licht aus, Rollläden hoch und wieder runter: Wer zu Hause Energie sparen will, hat viel zu tun. Einen Teil dieser Arbeit können Automatisierungssysteme übernehmen. Wie solch ein „Smart Home“ die Energieeffizienz erhöht, erklärt Martin Appel, Leiter der unabhängigen Energieagentur Mittelbaden.

„Smart“ ist Englisch und bedeutet unter anderem klug oder pfiffig. Ein „kluges Zuhause“ oder Smart Home steht für die Vernetzung und Abstimmung fernsteuerbarer Geräte und Installationen sowie die Automatisierung von programmierbaren Abläufen im Haus. Darunter fallen Haushaltsgeräte wie Wasch- und Spülmaschine, die Beleuchtung, die Heizungssteuerung, die Lüftung, Rollläden und Jalousien sowie Alarmanlagen. Einige Investitionen sind zunächst nötig, diese amortisieren sich jedoch in der Regel. Einsparungen gelingen durch Optimierungen oder auch den Bezug von günstigerem Nachtstrom. Ihre Höhe ist vom bisherigen Nutzerverhalten und dem Gebäudezustand abhängig.

„Durch eine intelligente zentrale Steuerung lässt sich der Energieverbrauch in Haushalten senken; gleichzeitig steigen Sicherheit und Wohnkomfort“, betont Martin Appel. Denn im Smart Home laufen die Geräte nur und genau dann, wenn sie gebraucht werden; zum Beispiel starten Heizkörper rechtzeitig vor Ankunft der Bewohner. Zudem ist es möglich, im Urlaub mittels einer Automation Anwesenheit zu simulieren: Rollläden gehen auf und zu, der Fernseher

und das Licht werden ein- und ausgeschaltet.
Voraussetzung ist, dass die Geräte netzfähig sind.

Wer sich (noch) kein automatisiertes Zuhause zulegen will, dem empfiehlt die Energieagentur vor der Heizperiode, die Heizungsanlage passend zu programmieren. „Anlagen, bei denen das nicht oder nur eingeschränkt möglich ist, sind veraltet und verbrauchen viel zu viel Energie“, sagt der Agenturleiter, „einen Austausch raten wir hier dringend an“. Auch ein hydraulischer Abgleich der Heizung kann nennenswerte Mengen an Brennstoff sparen. Dabei wird das System vom Fachmann so eingestellt, dass die richtige Wassermenge zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. „Hierfür gibt es jetzt sogar Fördergeld vom Bund“, ergänzt Appel.

Über alle genannten Themen informieren Sie die Fachleute der Energieagentur Mittelbaden neutral und kompetent. Die Erstberatung ist kostenfrei – melden Sie sich an:

*Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Am Schlossplatz 5, 76437
Rastatt, Tel. 07222 / 381 – 3125
kontakt@energieagentur-mittelbaden.info
Weitere Infos unter www.energieagentur-mittelbaden.info*

Weiterführende Links

Die Verbraucherzentrale beantwortet ausführlich Fragen zum Thema Smart Home:

<https://www.verbraucherzentrale.de/smart-home>